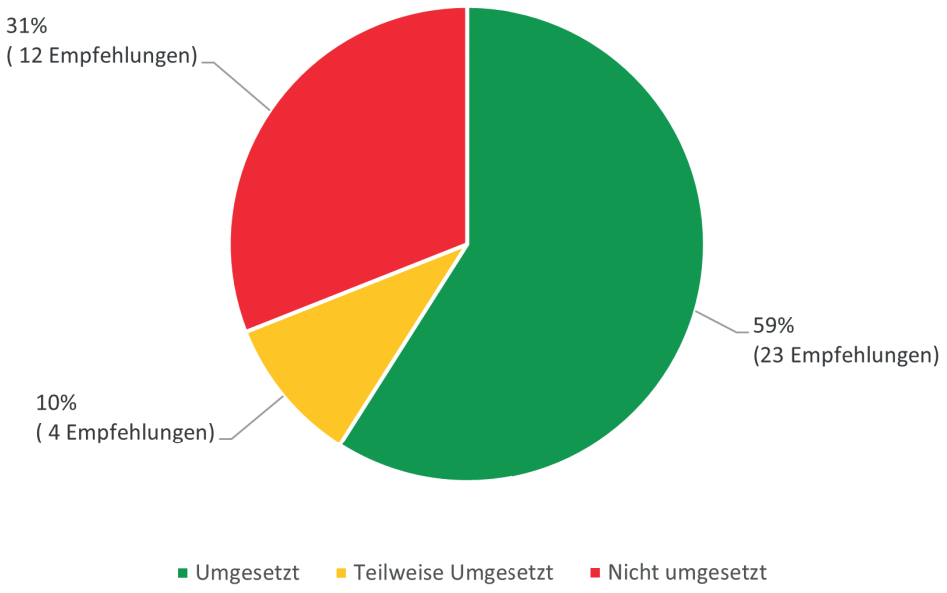
PRESSEINFORMATION

Follow-Up: BLRH überprüfte Umsetzung von Empfehlungen bei der Stadtgemeinde Neusiedl am See

Eisenstadt, 15.12.2025 - Der Burgenländische Landes-Rechnungshof (BLRH) überprüfte die Umsetzung ausgewählter Empfehlungen aus dem Bericht „Stadtgemeinde Neusiedl am See 2011 bis 2015", der im Jahr 2017 veröffentlicht wurde. Das Ergebnis der Follow-Up-Prüfung wies eine Umsetzungsquote von rund 69 Prozent aus. Von insgesamt 39 Empfehlungen setzte die Stadtgemeinde 23 vollständig und vier teilweise um. Zwölf Empfehlungen, das entspricht rund 31 Prozent, wurden bislang nicht umgesetzt.



Wesentliche frühere Kritikpunkte setzte die Stadtgemeinde um. Die Stadtgemeinde führte eine Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung ein und erstellte Arbeitsplatzbeschreibungen für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
Handlungsbedarf sah der BLRH insbesondere im Bereich der Abwasserbeseitigung, beim Liquiditätsmanagement sowie bei der Prüftätigkeit des Prüfungsausschusses.

Empfehlungen im Detail:

Die Stadtgemeinde sollte Überprüfungen von Gebäudezu- und -umbauten regelmäßig, zumindest alle fünf Jahre, durchführen und eine Gesamtplanung für die Erweiterung und Instandhaltung der Abwasserbeseitigungsanlagen gewährleisten. Darüber hinaus empfahl der BLRH der Stadtgemeinde ein funktionierendes Liquiditätsmanagement einzurichten.

Wie auch schon im Vorbericht, stellte der BLRH fest, dass der Prüfungsausschuss der Stadtgemeinde seiner Prüfpflicht gemäß der Burgenländischen Gemeindeordnung 2003 nicht nachkam. Positiv hob der BLRH hervor, dass die Stadtgemeinde ihr Organisationshandbuch um Elemente eines internen Kontrollsystems erweiterte. In diesem Zusammenhang empfahl der BLRH, eine Risikoanalyse durchzuführen, in der Risiken zu identifizieren und Eintrittswahrscheinlichkeiten festzulegen sind.

„Die Follow-Up Prüfung ist ein wesentliches Instrument der Wirkungskontrolle des BLRH. Das Ergebnis dieser Prüfung zeigt, dass die Stadtgemeinde Neusiedl am See wesentliche Schritte zur Verbesserung ihrer Verwaltung gesetzt hat. Gleichzeitig bestehen in einzelnen Bereichen weiterhin Optimierungsmöglichkeiten, wie beispielsweise in der Gesamtplanung für die Erweiterung und Instandhaltung der Abwasserbeseitigungsanlagen sowie im Liquiditätsmanagement", betonte BLRH Direktor René Wenk.

Eisenstadt, 15.12.2025

Pressekontakt
Julia Mezgolits, MA
+43 664 88 49 51 48
kommunikation@blrh.at